

Gesellschaft: WVW Wiesbaden Holding GmbH

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2020/2021 in T€

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel							
Nr.	Bezeichnung	2018 (Ist)	2019 (Hochrechnung)	2020(Plan)	2021(Plan)	2022 (Mittel- fristplan)	2023 (Mittel- fristplan)
<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>							
1	Zuführung zum Stammkapital ¹						
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ¹	6.932					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ¹	3.618					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen ¹						
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	4.618	2.021	2.020	2.016	2.013	2.009
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse				10.000	5.000	5.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" ¹						
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen						
9	Kredite	19.780	10.000	8.000	12.000	8.500	8.500
	a) von der Gemeinde						
	b) von Dritten	19.780	10.000	8.000	12.000	8.500	8.500
10	Bilanzgewinn / Bilanzverlust ²	11.856	-3.656	-2.412	2.503	4.713	4.857
11	Minderung des Umlaufvermögens ²		18.346				
12	Zunahme Verbindlichkeiten u. kurz- u. mittelfrist. Rückstellungen ²	-3.460	-8.269	-1.810	-295	1.449	-167
13	sonstige Deckungsmittel (Zuführung zu pass. RAP, usw.)	-3					
	<u>Deckungsmittel insgesamt</u>	43.341	18.442	5.798	26.224	21.675	20.199
<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>							
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³	77	970	250	15.030	10.030	8.030
	für Stromversorgung						
	für Gasversorgung						
	für Wasserversorgung						
	für Fernwärmeversorgung						
	für neue Geschäftsfelder/ern. Energien						
	für gemeinsame Anlagen						
2	Finanzanlagen	10.337					
3	Tilgung von Krediten	20.860	3.318	3.931	4.490	5.705	6.929
4	Rückzahlung von Stammkapital						
5	sonstiger Finanzbedarf	12.067	14.154	1.617	6.704	5.940	5.240
6	<u>Ausgaben insgesamt</u>	43.341	18.442	5.798	26.224	21.675	20.199
B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken							
Nr.	Bezeichnung	2018 (Ist)	2019 (Hochrechnung)	2020(Plan)	2021(Plan)	2022 (Mittel- fristplan)	2023 (Mittel- fristplan)
<u>Einnahmen</u>							
1	Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung	6.932					
2	Zuweisung zum Verlustausgleich	7.465	7.465	15.875	37.491	42.072	46.828
	Investitionszuschüsse der Stadt (Walhalla)				10.000	5.000	5.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen						
4	Darlehen der Gemeinde						
<u>Ausgaben</u>							
1	Gewinnabführungen	15.000	21.611	10.311	10.311	5.311	3.311
2	Konzessionsabgaben						
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	1.028	1.012	958	1.015	1.038	1.094
4	Eigenkapitalrückzahlung						
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						

1) falls die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen

2) ggfs. ist hier ein Negativposten auszuweisen

3) es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen

Gesellschaft: WVV Wiesbaden Holding GmbH

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan 2020/2021 in T€

Bezeichnung	2018 (Ist)	2019 (Hochrechnung)	2020(Plan)	2021(Plan)	2022 (Mittel- fristplan)	2023 (Mittel- fristplan)
Umsatzerlöse	10.903	935	4.034	6.214	6.199	6.159
Bestandveränderungen / aktivierte Eigenleistungen						
Erträge im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")						
Erträge von der Stadt						
übrige betriebliche Erträge	48					
Betriebsleistung	10.951	935	4.034	6.214	6.199	6.159
Materialaufwand	7.010	17	17	17	17	17
Personalaufwand	2.960	1.677	1.710	1.743	1.776	1.810
Abschreibungen	4.617	2.020	2.019	2.016	2.014	2.010
Aufwendungen im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	221	160	160	160	160	160
Aufwendungen an die Stadt	195	200	200	200	200	200
übrige betriebliche Aufwendungen	1.418	777	799	802	805	808
Betriebsaufwand	16.421	4.851	4.905	4.938	4.972	5.005
Betriebsergebnis	-5.470	-3.916	-871	1.276	1.227	1.154
Beteiligungsergebnis Dritte						
Beteiligungsergebnis im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	39.890	23.730	-80	-17.638	-24.689	-31.084
Zinsergebnis Dritte	-7.472	-6.550	-5.979	-5.833	-6.011	-6.336
Zinsergebnis im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	-42	-40	-40	-40	-40	-40
Zinsergebnis gegenüber Stadt	-1.028	-1.012	-958	-1.015	-1.038	-1.094
Finanzergebnis	31.348	16.128	-7.057	-24.526	-31.778	-38.554
Operatives Geschäftsergebnis	25.878	12.212	-7.928	-23.250	-30.551	-37.400
außerordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.098	1.731	57	1.436	1.506	1.269
sonstige Steuern	390	302	302	302	302	302
Gesellschafterzuschuss Betriebskostenzuschuss / Erträge aus Verlustübernahme von der Stadt	7.465	7.465	15.875	37.491	42.072	46.828
Gesellschafterzuschuss / Betriebskostenzuschuss / Erträge aus Verlustübernahme von anderen Gesellschaftern						
Jahresergebnis	26.855	17.644	7.588	12.503	9.713	7.857
Gewinn- / Verlustvortrag aus Vorjahr	92.592	104.447	100.791	98.379	100.882	105.595
Entnahmen aus / Einstellungen in Kapitalrücklage						
Entnahmen aus / Einstellungen in Gewinnrücklagen	-15.000	-21.300	-10.000	-10.000	-5.000	-3.000
Bilanzergebnis	104.447	100.791	98.379	100.882	105.595	110.452

-3.656 -2.412 2.503 4.713 4.857

Zusätzliches Erläuterungsblatt zum Erfolgs- und Vermögensplan 2020 ff. (Stand: Beratung HHPlan)

hier: große Einzelprojekte

Dezernat: Gesellschaft:		in T€					
	Vorlaufkosten		Planung				Gesamtvolumen
	bis 2018	2019	2020	2021	2022	2023	

Projektbezeichnung

Revitalisierung Walhalla

In der AR-Sitzung der WVV vom 02.04.2019 wurde festgestellt, dass die Bezuschussung des Projektes eine Frage der politischen Entscheidungsfindung ist und im Zuge der Haushaltsplanungen 2020/21 zu entscheiden ist.

Investitionskosten				15.000	10.000	8.000	33.000
Volumen*: rd. 33.000 T€							

Bezug zum städt. HH Investitionszuschuss rd. 20.000 T€				10.000	5.000	5.000	20.000
---	--	--	--	--------	-------	-------	--------

Risiken:							
Bewertung der Risiken:							

(schriftliche und finanzielle Bewertung, jahresbezogen)

Finanzielles Risiko einer nicht kostendeckenden Investition. Auslösen eines zwingend notwendigen Zuschussbedarfs. Frage der Beihilfe zu klären.

Hinweise: Bezüge zum städt. HH können sein:

Betriebskostenzuschuss = BK

Verwaltungskostenbeitrag = VKB

Ausschüttung / Dividende an

(Erhöhung / Verminderung)

andere

*Investitionen; Modernisierung und Sanierung

Themen (beispielhaft):

mattiaqua: Umsetzung Bäderkonzept

Triwicon: Risikobewertung RMCC - Zukunftsentwicklung

ESWE-Verkehr: E-Busse u. Mobilitätsangebote

City-Bahn

WiBau: Ausweitung Schulsanierung u. Neubau

SEG: Stadtentwicklungsprojekte

EGW: Ertragsrisiken

GWW/Gewege: Neubau / Sanierung - Mietpreisgestaltung / EK-Entwicklung

WVV Ausschüttungsplanung / Ergebnisabführung

(Größenordnung ab ca.1 Mio. €)

Zusätzliches Erläuterungsblatt zum Erfolgs- und Vermögensplan 2020 ff. (Stand: Beratung HHPlan)

hier: große Einzelprojekte

Dezernat: Gesellschaft:	in T€						Gesamtvolumen
	Vorlaufkosten		Planung				
	bis 2018	2019	2020	2021	2022	2023	

Projektbezeichnung

Verkehrszuschuss

Siehe Vorschlag Clustervorlage WVV. Da die WVV die steigenden Verluste der ESWE Verkehr mit den vorhandenen Erträgen und liquiden Mitteln nicht decken kann, muss der Verkehrszuschuss durch die LHW erhöht werden.

Verlust ESWE Verkehr (Stand April 2019)	32.514	38.710	60.326	64.907	69.663
Verluthöchstgrenze (Deckelung)	30.300	30.300	30.300	30.300	30.300
Zu übernehmender Verlust durch LHW	-	8.410	30.026	34.607	39.363
Bezug zum städt. HH Erhöhung Zuschuss Verlustausgleich		8.410	30.026	34.607	39.363
bisheriger Zuschuss	7.465	7.465	7.465	7.465	7.465
Zuschuss gesamt	7.465	15.875	37.491	42.072	46.828

Risiken:

Bewertung der Risiken:

(schriftliche und finanzielle Bewertung, jahresbezogen)

Liquiditäts- und Ergebnisrisiko: Auf Ebene der WVV stehen den deutlich steigenden Verlusten keine Erträge gegenüber.
Daher zwingender Zuschussbedarf zur "Deckelung" der Verluste.
Konkretes Risiko der sinkenden Bonität bei Banken.

Hinweise: Bezüge zum städt. HH können sein:

- Betriebskostenzuschuss = BK
- Verwaltungskostenbeitrag = VKB
- Ausschüttung / Dividende an
(Erhöhung / Verminderung)
- andere

*Investitionen; Modernisierung und Sanierung

Themen (beispielhaft):

- mattiaqua: Umsetzung Bäderkonzept
- Triwicon: Risikobewertung RMCC - Zukunftsentwicklung
- ESWE-Verkehr: E-Busse u. Mobilitätsangebote
- City-Bahn
- WiBau: Ausweitung Schulsanierung u. Neubau
- SEG: Stadtentwicklungsprojekte
- EGW: Ertragsrisiken
- GWW/Gewege: Neubau / Sanierung - Mietpreisgestaltung / EK-Entwicklung
- WVV: Ausschüttungsplanung / Ergebnisabführung

(Größenordnung ab ca.1 Mio. €)

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan (Haushaltsplan 2020/2021)

Erfolgsplan

Umsatzerlöse:

Die GWI hat zum 1.1.2019 die Verwaltung der WVV-Immobilien übernommen (Generalpachtvertrag). Mieterlöse werden künftig von der GWI vereinnahmt; ebenso zahlt die GWI die Kosten für Instandhaltungen, Betriebskosten etc. Im Rahmen der jährlichen Abrechnung des Generalpachtvertrags erhält die WVV den Saldo aus Erträgen und Aufwendungen der GWI (abzgl. Verwaltungsgebühr) als Pachterlös. Das heißt, die Umsatzerlöse der WVV spiegeln eine Saldogröße dar.

Nach zahlreichen Instandhaltungsmaßnahmen in den Jahren 2018/2019 sind in den Jahren ab 2021 steigende Gewinne im Immobilienbereich (Pachterlöse) vorgesehen.

Materialaufwand:

Der Materialaufwand der WVV reduziert sich entsprechend um die Bewirtschaftungsaufwendungen.

Personalaufwand:

Die Personalaufwendungen erhöhen sich neben Tarifsteigerungen insbesondere aufgrund zwei geplanter Neueinstellungen.

Beteiligungsergebnis:

Das Beteiligungsergebnis ist wesentlich durch die steigenden Verluste der ESWE Verkehr beeinflusst.

	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
SEG	17.832	417	1.736	2.724	1.582
WiBau	166	167	2.682	335	268
GWI	4.270	4.250	4.240	4.195	4.185
ESWE Versorgung	21.542	21.361	21.595	20.529	20.109
Beteiligungsges. WVV	12.781	12.782	12.782	12.782	12.782
ESWE Verkehr	-32.514	-38.710	-60.326	-64.907	-69.663
Teilgewinnabführung NH	-311	-311	-311	-311	-311
Ausgl.zahlung SEG an LHW	-36	-36	-36	-36	-36
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	23.730	-80	-17.638	-24.689	-31.084

Gesellschafterzuschuss:

Die WVV kann die steigenden Verluste der ESWE Verkehr künftig nicht mit abgeführten Gewinnen anderer Gesellschaften ausgleichen. Ebenso fehlen dazu liquide Mittel. Der Verkehrszuschuss der LH Wiesbaden muss daher entsprechend erhöht werden. Die WVV schlägt in der aktuellen Clustervorlage eine Deckelung der Verkehrsverluste auf 30,3 Mio€ vor. Siehe *Erläuterungsblatt 2*.

Ausschüttung:

Für die Jahre 2019 sowie 2020/2021 sind Ausschüttungen an die LH Wiesbaden in Höhe von je 10 Mio€ geplant.

Für 2019 ergibt sich aus der beschlossenen Clustervorlage im Immobilienbereich eine weitere Ausschüttung in Höhe von 11,3 Mio€ für Zwecke der Bezuschussung des SEG-Projekts „Kaiserhof“. Diese Ausschüttung wird aus dem für 2019 hohen geplanten Gewinn der SEG finanziert.

Es ist zu beachten, dass die WVV - insbesondere aufgrund von Kredittilgungen für Beteiligungsfinanzierungen - höhere Mittelabflüsse als Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung hat. Das Ausschüttungspotenzial ist daher geringer als das Jahresergebnis der WVV.

Finanzplan

Kapitalzuschüsse:

Die in 2021 ff. geplanten Zuschüsse in Höhe von insgesamt rd. 20 Mio€ stehen im Zusammenhang mit dem Projekt „Revitalisierung Walhalla“, siehe *Investitionen*.

Kredite:

Der steigende Bedarf an Fremdkrediten ist ab 2021 u.a. auf das Revitalisierungsprojekt Walhalla zurückzuführen (insg. ca. 13 Mio€), ergibt sich allerdings auch aus den fehlenden Mitteln zur Finanzierung von Ausschüttungen und Kapitaldiensten(!).

Investitionen:

Für das Objekt Walhalla ist gemäß Stadtverordnetenbeschluss eine kulturelle Nutzung vorgesehen. Die geplanten Revitalisierungskosten betragen rund 33 Mio€ und verteilen sich voraussichtlich auf die Jahre 2021 (15 Mio€), 2022 (10 Mio€) und 2023 (8 Mio€). Die Kosten ergeben sich aus der Kostenindikation, die im Aufsichtsrat der WVV am 04.04.2019 vorgestellt wurden. Im Rahmen der Sitzung wurde festgelegt, dass die Entscheidung zum „Projekt Walhalla“ auf die Haushaltsplanberatungen verschoben werden soll.

Damit für die WVV - bei kultureller Nutzung - eine kostendeckende Bewirtschaftung möglich ist, muss ein Zuschussbedarf von rd. 20 Mio€ gedeckt werden.

Diese Prämissen (Investitionen, Zuschuss, Kredite) wurden der Planung zugrunde gelegt. Siehe auch *Erläuterungsblatt 1*.

Einnahmen/Ausgaben mit Auswirkungen auf den Haushalt der LH Wiesbaden:

Wie oben dargelegt, wirken sich insbesondere

- die Zuschüsse zur Deckung der steigenden Verluste der ESWE Verkehr (vgl. Erläuterungsblatt 2),
- der Investitionszuschuss für das Projekt Walhalla (Erläuterungsblatt 1) sowie
- die Ausschüttung und die Teilgewinnabführung Nassauische Heimstätte

auf den Haushalt der LH Wiesbaden aus.

Daneben sind unter „Verwaltungskostenbeiträge“ die Bürgschaftsprovisionen an die LH Wiesbaden genannt.